

## Pressemitteilung

Hannover, 14.04.2021



### **Ansprechpartnerin:**

Edna Skala-Kern

Telefon: (0511) 44 40 75  
Mobil: (0172) 441 89 86

[skala-kern@dksb-nds.de](mailto:skala-kern@dksb-nds.de)  
[www.dksb-nds.de](http://www.dksb-nds.de)

### **Instrumentalisierung von Kindern und Jugendlichen auf Veranstaltungen gegen die aktuelle Corona-Politik – Eltern in der sogenannten Querdenker-Bewegung müssen aufhören, ihre Kinder für ihren politischen Kampf zu missbrauchen, warnt der Kinderschutzbund Niedersachsen.**

Der Kinderschutzbund Niedersachsen ist in höchster Sorge, dass Kinder zunehmend von ihren Eltern zu politischen Zwecken im „Kampf“ gegen die Corona-Schutzmaßnahmen missbraucht werden. „Das ist unverantwortlich und verstößt elementar gegen das Grundrecht auf Schutz vor Gewalt“, sagt Johannes Schmidt, Vorsitzender des Kinderschutzbundes Niedersachsen. Kinder dürften nie zu politischen Zwecken missbraucht und instrumentalisiert werden – „wer das macht, zerstört selbst die eigene Schutzfunktion der Eltern gegenüber ihren Kindern“, so Schmidt weiter.

Zuletzt war es am Sonntag in Cuxhaven zu entsprechenden Szenen gekommen. Bei einer nicht angemeldeten Demonstration von Maskenverweigerern, ist etwa ein Kleinkind – offenbar bewusst – von einem Mann in ein Handgemenge zwischen Teilnehmenden und Polizist\*innen gezogen worden.

„Kinder werden zu politischen Zwecken funktionalisiert – und das obwohl sie sowieso schon unter der Pandemie zu leiden haben“, sagt Schmidt. „Kinder werden offensichtlich als „Schild“ gegen Polizist\*innen hochgehalten, Jugendliche werden manipuliert – das ist eine bewusst eingegangene Kindeswohlgefährdung und für mich nicht hinnehmbar“, so Schmidt.

Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen – Kinder haben Rechte!

Der Kinderschutzbund, Landesverband Niedersachsen e.V., gegründet 1957, hat 6500 Mitglieder in 58 Orts- und Kreisverbänden. Der DKSB setzt sich für die Interessen von Kindern sowie für Veränderungen in Politik und Gesellschaft ein. Schwerpunkte seiner Arbeit sind Kinderrechte, Kinder in Armut, Gewalt gegen Kinder sowie Kinder und Medien.